

Meisterausbildung Dachdecker Teil I

- Angebotsnummer** 3103623
- Abschluss** Nach Bestehen der vier Teile der Meisterprüfung wird ein Meisterbrief ausgehändigt. Für die einzelnen bestandenen Teile erhalten Sie Meisterprüfungszeugnisse.
- Inhalt** Der Teil I der Meisterprüfung umfasst folgende Prüfungsbereiche: ein Meisterprüfungsprojekt und ein darauf bezogenes Fachgespräch eine Situationsaufgabe Meisterprüfungsprojekt Der Prüfling hat ein Meisterprüfungsprojekt durchzuführen, das einem Kundenauftrag entspricht. Vorschläge des Prüflings für den Kundenauftrag sollen berücksichtigt werden. Die auftragsbezogenen Kundenanforderungen werden vom Meisterprüfungsausschuss festgelegt. Auf dieser Grundlage erarbeitet der Prüfling ein Umsetzungskonzept, einschließlich einer Zeit- und Materialbedarfsplanung. Dieses hat er vor der Durchführung des Meisterprüfungsprojekts dem Meisterprüfungsausschuss zur Genehmigung vorzulegen. Der Meisterprüfungsausschuss prüft, ob das Umsetzungskonzept den auftragsbezogenen Kundenanforderungen entspricht. Das Meisterprüfungsprojekt besteht aus Planungs-, Durchführungs- und Dokumentationsarbeiten. Als Meisterprüfungsprojekt ist eine der nachfolgenden Aufgaben durchzuführen: eine Dachdeckung auf vorgegebener Unterkonstruktion mit eingebundener Haupt- oder Wangenkehle oder als runde oder geschweißte Turmfläche oder mit Hauptkehle, Fledermausgaube oder geschweißter Schleppgaube mit Schiefer, Dachplatten, Dachziegeln oder Reet eine Dachabdichtung auf vorgegebener Unterkonstruktion mit allen funktionsbedingten Schichten, insbesondere mit Bitumen-, Kunststoff- oder Elastomerbahnen oder Flüssigabdichtungen. Die Dachabdichtung muss eine Außen- und Innenecke, einen Dachrandabschluss, eine Dachdurchdringung, einen Dacheinlauf, einen Wandanschluss und eine Dehnungsfuge umfassen. Fachgespräch Nach Durchführung des Meisterprüfungsprojekts ist hierüber das Fachgespräch zu führen. Dabei soll der Prüfling nachweisen, dass er die fachlichen Zusammenhänge aufzeigen kann, die dem Meisterprüfungsprojekt zugrunde liegen, den Ablauf des Meisterprüfungsprojekts begründen und mit dem Meisterprüfungsprojekt verbundene berufsbezogene Probleme sowie deren Lösungen darstellen kann und dabei in der Lage ist, neue Entwicklungen zu berücksichtigen. Situationsaufgabe Die Situationsaufgabe ist auftragsorientiert und vervollständigt den Qualifikationsnachweis für die Meisterprüfung im Dachdecker-Handwerk. Als Situationsaufgabe sind nachfolgend aufgeführten Arbeiten auszuführen: eine hinterlüftete Außenwandbekleidung mit Unterkonstruktion und Wärmedämmung ein Bauteil zur Dachentwässerung ein Bauteil eines Dachstuhls eine Dachdeckung mit Kehle eine Dachabdichtung mit Anschlussdetails Hinweis: Der Meistervorbereitungslehrgang Teil II wird in Kooperation mit der Handwerkskammer Frankfurt/Oder durchgeführt. Weitere Informationen zum Teil II finden Sie auf deren Homepage www.hwk-ff.de.
- Voraussetzung** Für die Zulassung zur Meisterprüfung sind i.d.R. die bestandene Gesellenprüfung in dem entsprechenden Handwerk oder eine andere bestandene Gesellenprüfung/ Abschlussprüfung (mit mehrjähriger beruflicher Tätigkeit) zwingende Voraussetzung.
- Förderung** Über das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Meister-Bafög) erhalten Sie eine einkommens- und vermögensunabhängige Förderung. Wir beraten Sie gern. Anträge und Informationen erhalten Sie auch im Internet.
- Ziel** Ziel ist es, Sie auf die Tätigkeit als Meister und Führungskraft im Dachdeckerhandwerk vorzubereiten.



Zielgruppe

**Gesellen mit Abschluss als Dachdecker oder andere bestandene Gesellen-/
Abschlussprüfung und mehrjährige berufliche Tätigkeit im Dachdeckerhandwerk.**

Gebühren

Kurs: 3.750,00 €

Unterricht

17.11.2023 - 25.05.2024

Fr 16:00-20:30 Uhr und Sa 08:00-16:15 Uhr

Wochenende

Lehrgangsdauer 380 Std.

Lehrgangsort

Buskower Weg 1

16816 Neuruppin

BQZ

Ansprechpartner

Malte Hübel

Tel.033207 34-105

malte.huebel@hwkpotsdam.de

